5 Landschaftspark Raben Steinfeld

Vom Steilufer des Schweriner Sees schweift der Blick aus dem Park über das Wasser zum Schweriner Schloss. Die beste Sicht eröffnet sich heute vom Aussichtsplatz am Seeufer, wo einst das Pumpenhaus stand. Die Schweriner Herzöge errichteten in Raben Steinfeld ab 1849 ein Mustergut und verbrachten hier ihre Sommerfrische. Die herzoglichen Verbindungen zeigen sich noch in den Symbolen der Fenster und Giebelwappen an Landarbeiterhäusern (1863–69) und Schloss (1884–86).

Der Park (1851/1861) entstand nach Plänen des Hofgärtners Theodor Klett als englischer Landschaftspark. Mächtige Eichen stammen aus der vormaligen Hutenutzung und wurden von Klett mit malerischen Baumgruppen ergänzt, die noch heute ein schönes Licht- und Schattenspiel auf die von Wildblumen betüpfelten Wiesenflächen werfen. Die Einrichtung einer Forstschule im Schloss (1947–95) brachte weitere Baumbesonderheiten in den Park. Eisvogel, Zaunkönig und Waldkauz ergänzen das Wipfelrauschen um schöne Naturklänge.



✓ Forststraße 11, 19065 Raben Steinfeld Ø ganziährig frei zugänglich

■ "Rabenstein", Residencepark 7; "Süduferperle", Forststr. 17

P Forststraße 11 Schwerin Mitte (ca. 9 km) (teilw.) Führungen: auf Anfrage, T 03860 – 634

Tipp

Viele Privatgärten öffnen jährlich im Juni ihre Pforten im Rahmen der **Aktion Offene Gärten** Mecklenburg-Vorpommern, www.offene-gaerten-mv.de.

7 Schlosspark Ludwigslust

Ludwigslust besticht durch seine Wasserkünste: Kilometerweit strahlen die barocken Kanäle in den Parkwald, durchbrochen von Brücken und plätschernden Wassersprüngen. Eine Kaskade vor dem Schloss (1772–76) sprudelt zwischen imposanten Sandsteinfiguren. Die Barockanlage entwickelte sich, als Herzog Friedrich und seine Frau Luise Friederike Ludwigslust 1756 zu ihrer Hauptresidenz machten. Den barocken Charme versprüht noch heute das alljährliche "Kleine Fest im großen Park" mit Theater, Musik und Feuerwerk, wo Künstler und Phantasten ihre Talente zeigen.

Ab 1785 entstand dann beidseits der barocken Hofdamenallee und am Schweizer Haus (1790/91) ein englischer Garten nach den Prinzipien eines empfindsamen Landschaftsparks mit sanft geschwungenen Teichen, Inseln, Baumgruppen und weiten Rasenfächen. Eine Grotte, Denkmale, verschiedene Gartenhäuser und Tempel bilden romantische Blickpunkte mit Symbolgehalt. Ab 1852 brachte Lenné die Gestaltung zur Meisterschaft.

9 Englischer Landschaftspark Dammereez

Der Dammereezer Park besticht mit 400 Jahre alten Eichen und Eschen aus der Zeit des alten Gutsparks und ungewöhnlichen Baumexoten. Der Landschaftspark im englischen Stil wurde von der Familie Laffert zwischen 1800 und 1830 geschaffen. Viele der Baumbesonderheiten stammten aus den damals bekannten "Laffertschen Plantagen" am nahen Gut Lehsen. Hier wurden schon zu Ende des 18. Jahrhunderts neben schmackhaften Obstsorten auch fremdländische Gehölze angeboten.

Zu den wertvollen Besonderheiten im Park gehören noch heute Mammutbaum, Japanische Sicheltanne, Orientalische Fichte, Gelb-Kiefer, Gurken-Magnolie oder Färber-Eiche sowie beeindruckende Strauch-Rosskastanien und Rispenhortensien. Beim alljährlichen Laubfeuer im Oktober leuchtet der Park während des "Indian Summers" im musikalisch begleiteten Fackelschein. Das regelmäßige Pfingstfußballturnier ist vielleicht ein fröhlicher Gruß an Turnvater Jahn, der um 1809 öfter bei den Lafferts in Dammereez weilte.



Mark 1, 19273 Dammereez

- D ganziährig frei zugänglich

Tij

Drei mächtige alte Linden überspannen den Klosterhof in **Zarrentin**. Vom Kloster schweift der Blick weit über den Schaalsee mit seinen Ufercafés, Kirchplatz 8, 19246 Zarrentin.

6 Jagdschlossensemble Friedrichsmoor

Der ehemals herzogliche Jagdsitz liegt eingebettet in das Waldgebiet der wasserreichen Lewitz, deren slawischer Name sich bereits aus ihrer Wildvielfalt herleitet. Eine französische Bildtapete von 1814 im Gartensaal des Schlosses zeigt Szenen der höfischen Rotwildjagd. Der so genannte "Breite Graben" hinter dem Jagdschloss (um 1790) speiste mit dem Wasser der Lewitz einst über ein Grabensystem sogar die Wasserkünste im Ludwigsluster Schlosspark. Diese wichtige Verbindung verdeutlicht die Eichenallee, die – als schnurgerade Wegeverbindung von Ludwigslust kommend – in barocker Manier bis zum Jagdschloss und dahinter als Achse aus geschnittenen Eiben bis zum ehemaligen grabenumschlossenen Rotwildgatter führt.

Heute werden am Schlossrestaurant nicht nur die Jagdhörner geblasen, Heiratswilligen läuten auch die Hochzeitsglocken. Zwischen den majestätischen Eichen und Buchen steht am Waldrand ein "Hochzeitsschuhbaum", an den die Brautschuhe zum Zeichen ewiger Treue genagelt werden.

- Schlossallee 10, 19306 Friedrichsmoor

 Park ganzjährig frei zugänglich
- Restaurant im Jagdschloss, tägl. 11.30–21 Uhr

 am Jagdschloss Neustadt-Glewe (ca. 11 km)

 richtigen; auf Anfrage, T 038757 59 71 70

Tir

Die **Schlossallee** aus mächtigen Eichen führt in gerader Lin on Friedrichsmoor bis Neustadt-Glewe. Wo heute Waldweg erlaufen, ging sie einst weiter schnurgerade zum 15 km en ernten Residenzschloss Ludwigslust.

Park am Landgestüt Redefin

In Redefin vereinen sich Nutzen und Repräsentation, steht Kontemplation neben prunkvoller Außendarstellung. Die weiß leuchtende tempelartige Reithalle (1820–24) und klassizistische Bauten rahmen die Reitbahn symmetrisch ein. Diese Inszenierung bildet die prächtige Kulisse für Hengstparaden und Orchester zum Schlag der Hufe.

Versteckt dazu, hinter hohen Raseneisensteinmauern, zugänglich über ein Tor nahe am Café, liegt der eigentliche Park. Einst war dieser ein großzügiger Nutzgarten für die Gestütsbewohner. Dabei leitet der Gartenhauptweg den Blick geradewegs auf die Rousseauinsel im Teich als Auftakt zu einem kleinen klassizistisch geprägten Landschaftspark jenseits des Wassers. Alte Eichen und Buchen stammen aus der Entstehungszeit um 1812. Einst bildeten ein in Resten erhaltener Eiskeller und vermutlich auch der "Heller", ein alter Burghügel, romantische Parkstaffagen. Weite Blicke führen in die von Rotwild und Pferden belebte Szenerie der wiesen- und waldreichen Landschaft.



☑ Betriebsgelände 1, 19230 Redefin, T 038854 – 62 00 ② Park Mo-Fr 6–17 Uhr

Schlossfreiheit 1, 19288 Ludwigslust

Cafés in Orangerie & Schweizerhaus

② Park ganziährig frei zugänglich, Schlossmuseum (€5): 15.04.-

14.10. tägl. 10–18 Uhr: 15.10.–14.04. Di–So 10–17 Uhr

Bus-P Naumann-Allee 🖶 Ludwigslust 🕹 (teilweise) 🦌 🚾

Führungen: für Gruppen auf Anfrage, T 03874 – 57 19 15

Im **Gartenmarkt Storchennest** gibt es viele Sanddornköstl

■ Café "Zum Kutschstall"

■ am Gestüt ➡ Hagenow Land (ca. 9 km) 🕹 (teilweise) 🏲

Tipp

Der **Gutspark Schwechow**, umgeben von ausgedehnten (baumpflanzungen, lädt zu einem Spaziergang ein, Am Pa 19230 Schwechow.

Im **Schlossspark Dreilützow** entdeckt man Baumveteranene Teiche und die Ruine eines Eiskellers, Am Schloßpark 1 19243 Dreilützow.

10 Klostergarten Rehna

Radelt man heute auf Gartenrouten zwischen Lübeck und Rehna, so brachte einst der Lübecker Bote alljährlich zu Martini ein Fass Lübecker Rotspon an den Schweriner Hof und machte auf der Reise in Rehna Station.

An der Klosterkirche begrüßt der mit alten Linden bestandene Kirchplatz seine Gäste, im Nonnengarten am Kreuzgang wartet das Musiktheater mit sommerlichen Konzerten und Theater auf. In den vier Abteilen des lauschigen Klostergartens wachsen Blütenschönheiten, Duftpflanzen und Heilkräuter wie Muskatellersalbei und Herzgespann. Auch christlichen Symbolpflanzen wie den Vexiernelken geht man auf die Spur. Die vier Themengärten und ein neuer Hildegard-von-Bingen-Garten erinnern an die Bedeutung für Körper und Geist, die den Klostergärten einst innewohnte. Ein modernes Kneippbecken führt diese Idee fort und wird aus einem der sechs artesischen Brunnen gespeist, die im Probsteihof sowie rund um Kloster und Mühlteich rein durch natürlichen Grundwasserdruck sprudeln.



Mirchplatz 1a, 19217 Rehna

- ② Garten ganzjährig frei zugänglich, Kloster (€2), Di-So 10-17 Uhr, Sa & So 11-17 Uhr (im Winter eingeschränkt)
- "Moor-Diele", Mühlenstraße 10, 19217 Rehna

 □ ➡ Rehna ৳ (teilweise) ★ 団

 Führungen: auf Anfrage, T 038872 527 65

Ti

Bunte **Figuren der Recyclingkünstlerin** Renate Hille stehen als Begrüßung in der Hauptstraße in **Neuhof**. Im Drönnewitzer Weg 3 ist auf Anmeldung der **Garten Sokolowski** zu besichtigen, T 038853 – 33 100. Eine Stärkung findet man im **Schlosscafé**. Am Speicher 13, 19246 Neuhof.



gartenrouten

zwischen den meeren?

*schleswig-holstein

Urlaub, so weit das Auge reicht!



Die gartenrouten zwischen den meeren* laden mit dem Drahtesel, per pedes oder motorisiert in die zwischen Nord- und Ostsee gelegenen Gärten und Parks ein, diesmal nach Westmecklenburg als musischem Exkurs der schleswig-holsteinischen Gartenrouten. Die Touren umfassen ieweils zehn Gärten und führen auch zu weiteren grünen Kleinoden am Wegesrand, wie gemütlichen Gartencafés oder gut sortierten Gärtnereien, die das Herz des Gartenfreundes höher schlagen lassen. Eine Mehrtagestour per Fahrrad mit Einkehr in einem Gartenhotel ist dabei ebenso möglich wie der Sonntagsausflug zu einem der Gärten mit seinen benachbarten Sehenswürdigkeiten. Jede der vorgestellten Routen hat ihren ganz eigenen Charakter und Charme. Entstanden sind die jeweiligen Gartenbesonderheiten aus regionalen Traditionen und dem Wirken ideenreicher Gärtner, Landesherren und Philosophen unter dem Einfluss von Wind, Wasser, Wellen und Sonne. Entdecken Sie diese gewachsene Gartengeschichte in Westmecklenburg!

Route 10: Musische Schlossgärten

Wie Inseln der Musen liegen die Schlossparks und Gärten, oft an malerischen Wassern, in der Weite der westmecklenburgischen Landschaft, Verbunden durch Alleen und Sichten offenbaren sich die Verknüpfungen der ehemaligen Herrensitze und Residenzen. Der Weg führt durch die Festonallee von Bothmer, über Küstenstrecken und vorbei an Gutshäusern, die mit Bioköstlichkeiten aus eigenem Anbau bewirten. In den vielen Schlossgärten haben die Musen in Vielgestalt ihre Spuren hinterlassen. Im Mueßer Dorfschullehrergarten sangen einst Schulkinder ihre Weisen und in Landschaftsparks lässt sich seltenen Vögeln lauschen. Plätschernde Wasserkünste bezaubern in Ludwigslust und Schwerin, wohingegen am Landgestüt Redefin Pferde den Takt angeben. Andernorts bereichern Klostergärten mit ihren Klängen. Die Gärten der Route laden nicht nur zu Orchester und Gartenfest, man begegnet oft auch einer Symphonie der Stille, wo Naturmelodien und das Rauschen des Windes in den Wipfeln mächtiger alter Bäume spielen.

1 Schlosspark Bothmer

Den Auftakt bildet eine 250 Meter lange Festonallee, deren Linden baumharfengleich über eine Hügelkuppe zum Ehrenhof des Schlosses führen. Fledermaus und Singvogel bewohnen die girlandenförmigen Bäume. Musik erklingt auch bei den jährlichen Festspielen im Park, Reichsgraf Hans Caspar von Bothmer (1656-1732) ließ sich das Schloss (1726-32) als Familienstammsitz vom Architekten Johann Friedrich Künnecke errichten. Der Garten liegt, von Alleen gesäumt, auf einer grabenumschlossenen Insel. Zu barocker Zeit war dieser streng rechteckige Inselgarten nur durch das Schloss erreichbar und wirkte wie ein grünes Zimmer. Ein Teil der Orangeriepflanzen stammte damals aus dem ostholsteinischen Gut Sierhagen. Um 1840 wurde der Garten innerhalb des barocken Rahmens landschaftlich umgestaltet und öffnete sich mit weiten Blicken in die hügelige Ostseeküstenlandschaft. Der Eiskeller am Ende der östlichen Allee war einst mit einem Hügel und dem "Schneckenhaus" als Aussichtspunkt bekrönt.



- April-Sept. 10-20 Uhr. März & Okt. 10-18 Uhr. Nov.-Feb. 10-16 Uhr.
- "Gartenhotel Sophienhof" in Klütz, Café im Schloss ab 2014 P 🖶 Grevesmühlen (ca. 12 km) 🚟 240 "Klütz"

♠ (teilweise) ★ wc

Führungen: April-Okt. tägl. & auf Anfrage: 0173 - 922 08 85

Der Anschluss an die Gartenroute Lübeck über den Priw führt vorbei am **Schlosspark** mit Baumexoten in **Kalkhorst** nur nach Voranmeldung, T 038827 – 50 7<u>6 78) und dur</u> ie imposante Allee am Schlossgut Groß Schwansee. Die **Staudengärtnerei Klützer Blumenkate** blüht und dufte

3 Schlossgarten Schwerin

Auf der Schlossinsel im Schweriner See ragen die vielgestaltigen Türme des Schlosses märchengleich über die Wipfel der Bäume. Ein traumhafter Blick eröffnet sich von den Terrassen der Orangerie auf den See.

Den über Brücken erreichbaren Schlossgarten mit Kreuzkanal entwarf ab 1748 in seiner barocken Form der französische Architekt Jean Laurent Legeay für Herzog Christian II. Ludwig. Skulpturen antiker Götter und Jahreszeitenallegorien (1752) stammen von Balthasar Permoser. An der Weiterentwicklung des Gartens war ab 1840 auch der bekannte Gartenkünstler Peter Joseph Lenné (1789–1866) beteiligt, der insbesondere Uferzonen landschaftlich gestaltete und Greenhousegarten und Nutzgärten überarbeitete. Umgesetzt wurden Lennés Planungen vom Hofgartendirektor Theodor Klett, Die Gartenschau 2009 holte die verschiedenen Gartenzeitschichten ans Licht und erweiterte sie mit Neugestaltungen. Konzerte und Schlossfestspiele finden heute im Schlossgarten ein stimmungsvolles Ambiente.



Maximum Alter Garten 3, 19055 Schwerin, T 0385 − 50 98 73 48 ② Park ganziährig frei zugänglich. Schlossmuseum (€6): 15.04.-14.10.

- tägl. 10-18 Uhr; 15.10.-14.04. Di-So & Feiertage 10-17 Uhr
- "Schweriner Schloss Localitäten", "ars vivendi" **Führungen:** für Gruppen auf Anfrage, T 0385 – 592 52 22

n den Südhang des **Alten Friedhofs Schwerin** am Grimkese

Die **Staudengärtnerei Sylvia Göbel** zeigt schöne Sch<u>aubeete</u>

Schlosspark Bothmer lostergarten 🛭 chlosspark Landschaftspark Schwerin Freilichtmuseum Jagdschloss Friedrichsmoor Schlosspark Park Landgestüt Redefin 💆

Die Karte zeigt den Verlauf der Route 10: Exkurs Westmecklenburg. Sie ist als Fahrradroute konzipiert, teilweise aber auch mit dem Auto befahrbar. Für Tagesausflüge bietet sich die Möglichkeit, von Bahnhöfen wie Wismar, Schwerin, Rehna, Ludwigslust, Brahlstorf oder auch Lübeck auf Tour zu gehen. Nebenstrecken unterteilen die ca. 310 km lange Hauptroute. Die Zahlen auf der Karte verweisen auf die Gartenbeschreibungen in diesem Faltblatt.

Bei der genauen Routenplanung helfen unsere Internetse. www.gartenrouten-sh.de sowie im Buchhandel erhältliche al

2 Schlosspark Wiligrad

Wie auf einer Waldlichtung liegt das Schlossensemble, umgeben von einem schützenden Waldpark, am Steilufer des Schweriner Sees. Einzelne Baumexoten treten nahe dem Schloss aus dem Buchenwald auf die Parkwiesen. Als eines der jüngsten Schlösser in Mecklenburg wurde es im Stil der Neorenaissance als ländlicher Rückzugsort für Herzog Johann Albrecht (1857–1920) und seine Frau Elisabeth (1854-1908) nach Plänen des Architekten Albrecht Haupt 1896-98 errichtet. Zusammen mit den klinkernen Nebengebäuden wirkt die Anlage wie ein schmuckes Walddorf im Sinne einer "ornamented farm". Blickverbindungen über den See verknüpfen das Refugium auf romantische Weise mit der Schweriner Residenz, Musisch inspirierte Spazierwege führen zu einigen der erhaltenen sinnreichen Gedenksteine und vorbei an der Elisabethquelle hinunter zum See. Ein mit Blütenformen verziertes schmiedeeisernes Gartentor deutet auf die alte Schlossgärtnerei, die heute ökologisch bewirtschaftet wird und zum Kaffee einlädt.



Miligrader Straße, 19069 Lübstorf OT Wiligrad ② Park ganzjährig frei zugänglich, Schloss (€3): Di-Sa 10-17 Uhr,

So 11-17 Uhr

"Gartencafé Schlossgärtnerei Wiligrad" □

□ Lübstorf

□ 8 "Schloss Wiligrad"

• (teilweise)

□ □

□ □ Lübstorf

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ 0

□ **Führungen:** auf Anfrage. T 03867 – 611 10

Auf dem denkmalgeschützten Friedhof Wismar mit alte Baumbestand sind tempelartige Mausoleen und kunstvol Grabgitter zu finden, Wiesenweg 69 b. 23970 Wismar. Das **Gartencafé Sonntagsgrün** liegt inmitten von Staudenb ten, Alte Dorfstraße 5, 19069 Drispeth, Mai–Sept So 14–18 Ul

4 Freilichtmuseum Schwerin-Mueß

Ein Blütenreigen und der Bass der Hummeln locken in die am Schweriner See gelegenen Gärten des Freilichtmuseums. Alle Bauten sind Teil des alten Dorfes Mueß und teilweise seit 1706 an Ort und Stelle erhalten. Auf den Streuobstwiesen zwischen den Häusern beugen sich im Herbst malerisch die fruchtbeladenen Zweige alter regionaler Obstsorten wie der Pastorenbirne oder des Mecklenburgischen Königsapfels.

Kräuterfreunde finden im Kräutergarten von Alant bis Ysop traditionell verwendete Arten. Besonderen Charme verströmt der Dorfschullehrergarten an der Dorfschule (um 1840) mit seinen alten Nutzpflanzensorten wie der Krögerschen Stangenbohne. Er wurde in den letzten Jahren modellhaft nach einem Plan von 1888, den der Lehrer E. Gang damals als Idealgarten für eine Dorfschule entwickelt hatte, mit viel Detailliebe rekonstruiert, Im 19. Jahrhundert oblag es nach landesherrlichem Willen nämlich auch den Lehrern, das Wissen über Obstbaumzucht, Seidenbau, Bienenzucht und Gartenbau zu mehren.



M Alte Crivitzer Landstraße 13. 19063 Schwerin, OT Mueß ② 30.03.-29.09.: Di-So 10-18 Uhr. Okt: Di-So 10-17 Uhr. €3.50

Museumscafé

 □
 ■ Schwerin Mitte (ca. 7km)
 ♦ (teilweise)
 ★
 ■ **Führungen:** auf Anfrage, T 0385 – 208 41 14

Auf die unter Naturschutz stehende Insel Kaninchenwerde mit Inselgastronomie, beschaulich im Schweriner See geleger



Weitere Informationen zum Projekt unter:

www.gartenrouten-sh.de und bei der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein Thiensen 16, 25373 Ellerhoop, T 04120 - 70 68-100

Faltblätter zu dieser und weiteren Routen:

auf den Seiten der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TASH) www.sh-tourismus.de

STADTMARKETING Gesellschaft Schwerin mbH, T 0385 - 592 52 50, post@schwerin.info. www.schwerin.info

Mehr zum Thema:

Die gartenrouten zwischen den meeren* sind Partnerprojekt der internationalen gartenschau hamburg 2013, www.igs-hamburg.de Offene Gärten Mecklenburg-Vorpommern e.V., www.offene-gaerten-mv.de

Mehr zur Region:

Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin, www.mecklenburg-schwerin.de Verband Mecklenburgischer Ostseebäder, www.ostseeferien.de ADFC Regionalgruppe Schwerin, www.adfc-schwerin.de

Tourist-Informationen:

Schwerin, T 0385 - 592 52 12, www.schwerin.info Wismar, T 03841 - 194 33, www.wismar.de Ostseebad Boltenhagen, T 038825 - 360-0, www.boltenhagen.de













